

Balladen, Gedichte etc. für Migranten?

Beitrag von „Cat1970“ vom 24. November 2017 14:20

Ab einer gewissen Anzahl unbekannter Wörter wird ein Text inhaltlich unverständlich. Denk selbst an einen schwierigen Text in einer Fremdsprache... Da schlage ich auch nicht alles nach... Als John Maynard jetzt hier in der Klasse 7 gelesen wurde (Sekundarschule, Brennpunktschule, ca. 90 % mit Migrationshintergrund) kannten die Kinder z.B. in der zweiten Strophe (10 Zeilen) nicht: Schwalbe, Gischt, Bug, froh, Dämmerlicht, Ufer, plaudernd, sämtliche Ortsnamen waren unbekannt, keiner kam drauf, dass die Schwalbe hier ein Schiff ist. Meine Förderschüler (alle mehr oder weniger zweisprachig) kannten außerdem nicht die Wörter Flocken und Steuermann. Und das war nur eine Strophe der Ballade. Wenn man soviel klären muss, wird es super mühselig bis unmöglich den Inhalt zu erfassen.

Um sich nur auf eine Arbeit vorzubereiten, ist es am besten ein Schema aufzustellen, nach dem jede Ballade abgearbeitet wird und dafür Satzmuster auswendigzulernen. Außerdem hilft es, den Inhalt vorab zu kennen.

Balladen, die in den vielen Schulbüchern drin stehen und oft gelesen werden, sind:

Der Zauberlehrling

John Maynard

Nis Randers

Der Erlkönig

Der Knabe im Moor

Die Brücke am Thay

Einfach finde ich die jetzt unter dem Aspekt Verständlichkeit alle nicht. Zur Vorbereitung auf die Arbeit, also wenn es nur darum gehen soll, die Arbeit nicht zu „verhauen“ würde ich kurz die Inhalte dieser Balladen besprechen, also z.B. mit Hilfe von Bildern erzählen, was passiert. Du kannst die Inhalte für deine Nachhilfeschüler mündlich kurz zusammenfassen. Vielleicht habt ihr Glück und eine von denen kommt dran, vielleicht auch nicht. Es gibt ja jede Menge Balladen...